

Schriftleitung des Archivs f. ältere dt. Ge-
schichtskunde Berlin.

18 Blten.

Beim Luftangriff auf Bonn am 18.10. sind mit einem Teil meiner Bibliothek auch alle Rezensionsexemplare verbrannt, darunter von Ihrer Zeitschrift:

Hayward, La maison de Savoie, Bd. 1.

Kämpf, Westgrenze

Seit meiner Rückkehr vom Einsatz in Belgien war ich dabei, die rückständigen Besprechungen zu machen. Von Hayward ist 1942 der 2. Band erschienen. Wenn Ihre Zeitschrift weitererscheint, werde ich versuchen, die beiden Schriften anderweitig einsehen zu können. Bitte um kurze Bestätigung, ob noch andere Bücher als die verzeichneten an mich eingeschickt waren. Heil Hitler!

19
Kämpf
lich gestern den 10.1.

ichen Brief vom 31.12.

ate nur, morgen, den

n zu werden, dass eine

übereilt ausfallen könn-

te, was ich wegen der Wichtigkeit des Gegenstandes vermeiden möchte. Ich wäre Ihnen daher dankbar, wenn Sie die Güte hätten, unsere Besprechung entweder auf Samstag, den 15., oder auf Mittwoch, den 19. zu verschieben.

Sie schreiben, Sie hielten Herrn Eckhardt für den besten Kenner der Deutschen Rechtsbücher. Wer seine Neubearbeitung des Homeyer sieht, wird ja meistens zu dieser Ansicht kommen, wenn er nicht die Entstehung derselben näher kennt. Auf den Seiten 19 - 27 sind die sämtlichen Klassen und Handschriften des Schwabenspiegels verzeichnet, was diesen Eindruck nur verstärken muss. Was jedoch auf diesen Seiten nicht steht, ist, dass ich früher ein genaues Verzeichnis sämtlicher Handschriften, das über das in den J.M.J.Oe.G. 44 Veröffentlichte noch hinausging, an Eckhardt eingeschickt habe. Eckhardt hat wohl die einzelnen Bemerkungen zu den Handschriften ergänzt und etwas verändert, aber sonst mit keinem Worte meine Vorlage erwähnt. Ebensowenig ist in dem handschriftlichen Verzeichnis der deutschen Rechtsbücher erwähnt, dass ich von Berlin durch Vermittlung

:/: